

13. Dezember 2001

Erhöhte Stickstoffdioxidwerte im Süden von Wien

Besonders Umgebung von Vösendorf betroffen

Am Montag dieser Woche wurden im Süden von Wien deutlich höhere Stickstoffdioxidwerte (NO₂) als sonst gemessen. Besonders betroffen war der Raum um Vösendorf, wo am Morgen sogar der Grenzwert von 200 Mikrogramm Stickstoffdioxid pro Kubikmeter Luft zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft überschritten wurde. Nach bereits erhöhten Konzentrationen in den frühen Morgenstunden überstiegen um -8.30 Uhr die Stickstoffdioxidkonzentrationen diesen Grenzwert, stiegen um 10.30 Uhr bis 242 Mikrogramm und sanken dann wieder unter die 200-Mikrogramm-Marke, blieben aber noch längere Zeit auf einem relativ hohen Niveau. Erst kurz nach Mitternacht wurden wieder die sonst üblichen Werte erreicht. Insgesamt lagen 6 Messwerte über der Grenze gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft.

Bei diesen Werten muss noch keine Alarmierung der Bevölkerung erfolgen. Die Ursache für diese Überschreitung ist jedoch genau zu untersuchen, um allenfalls Maßnahmen zur zukünftigen Verhinderung solcher Ereignisse einleiten zu können. Solche Immissionskonzentrationen kommen in den letzten Jahren in Österreich eher selten vor. In diesem Fall dürfte die sehr ungünstige, austauscharme Wetterlage im Verein mit der sehr hohen Verkehrsdichte und den großen Staus vor allem auf der Südautobahn am Montag den Ausschlag für die ungünstige Immissionsentwicklung gegeben haben.

Auch an anderen, im Süden von Wien gelegenen Luftgütemessstellen wurden erhöhte Stickstoffdioxidkonzentrationen, jedoch keine Grenzwertüberschreitungen, beobachtet. Seit Dienstag liegen die Stickstoffdioxidwerte wegen der geänderten Wetterverhältnisse wieder niedriger.

Das NÖ Luftgütemessnetz bietet für Interessierte einen Telefoninformationsdienst, der nicht nur über die aktuelle Belastung an Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Ozon informiert, sondern auch Wind- und Lufttemperaturwerte bekannt gibt. Dieser Telefondienst kann durch Anwahl jeder Bezirkshauptmannschaft in NÖ, also Vorwahl + 9025, oder der Landesregierung in St.Pölten unter 02742/9005 in Anspruch genommen werden. Mit Wahl der Nebenstelle 11000 und Auswahl in der Menüführung erhält man Informationen über die Luftschadstoffe aus dem gesamten Messnetz oder aus nahegelegenen Stationen. Bei Anwahl der Nebenstelle 11300 erhält man auf gleiche Weise Werte für die Windgeschwindigkeit, die Windrichtung oder die Lufttemperatur. Die Nebenstelle 11100 informiert über die an nahegelegenen Luftgütemessstellen erfassten Luftschadstoffdaten und Wetterwerte. Der tägliche Luftgütebericht wird auch im Winterhalbjahr unter der

NK Presseinformation

Nebenstelle 14444 verlautbart.

Aktuelle Messdaten aus dem NÖ Luftgütemessnetz und zugehörige Informationen können auch von der Homepage des Landes Niederösterreich www.noel.gv.at abgelesen werden. Man gelangt auf die entsprechenden Informationsseiten durch Anklicken von „Umwelt“ im Einstiegsportal und danach Anklicken von „Luft“. Eine sehr interessante Informationsquelle ist auch die Website www.air-ce.org, die aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten ausgewählter Messstellen aus Tschechien, Slowakei und Ungarn sowie aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland anbietet und auch zugehörige Grundinformationen gibt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at